

Beethoven und Staud: Ein musikalischer Abend im Stift St. Florian!

Am 30. Mai 2025 dirigiert Markus Poschner das Bruckner Orchester Linz mit Werken von Beethoven und Staud in der Basilika St. Florian.



Linz, Österreich - Am heutigen Abend, dem 30. Mai 2025, erwartet die Musikliebhaber ein ganz besonderes Konzert in der historischen Umgebung der Basilika St. Florian. Das Bruckner Orchester Linz, unter der Leitung von Markus Poschner, wird ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, das sowohl Werke von Ludwig van Beethoven als auch von zeitgenössischen Komponisten umfasst.

Die Aufführung beginnt um 19:30 Uhr mit der Ouvertüre E-Dur zur Oper *Fidelio* von Beethoven, die 1807 komponiert wurde und in der musikalischen Welt hoch im Kurs steht. Diese knackige, sechseinhalbstündige Einleitung setzt den richtigen Ton für den Abend. Die klangvolle Reise geht weiter mit

Johannes Stauds Stück **Whereas the Reality Trembles**, das speziell für Schlagzeug und Orchester komponiert wurde. Christoph Sietzen wird als solistischer Schlagzeuger brillieren. Mit einer Länge von 22 Minuten bietet dieses Werk eine spannende Moderne im Kontrast zu den klassischen Klängen Beethovens, wie [oe1.orf.at](https://www.oe1.orf.at) berichtet.

Ein Fest für die Sinne

Ein weiteres Highlight des Abends ist die Improvisation nach Hubert von Goiserns Lied **Jodler für Willi**, die ebenfalls von Christoph Sietzen auf der Marimba dargeboten wird. Mit einer Dauer von über vier Minuten sorgt dieses Stück für einen erfrischenden Touch. Die weiteren Stücke aus Beethovens Repertoire sind gleichsam beeindruckend und umfassen die drei Ouvertüren zur Oper **Leonore**, die in den Jahren 1805 bis 1807 entstanden sind. Die liebevoll gestalteten Aufführungen der Ouvertüren Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3, die zusammen über 39 Minuten Spielzeit bieten, verstärken die emotionale Verbindung des Publikums zu diesen Meisterwerken. Das Bruckner Orchester Linz bringt hier sowohl die Intensität als auch die Leichtigkeit der Musik in perfekter Harmonie zur Geltung.

Doch das Programm hat noch mehr zu bieten: In einer aufregenden Ergänzung wird das Werk **Epitaph** des estnischen Komponisten Erkki-Sven Tüür, der vor 40 Jahren seine Musikkarriere begann, zu Gehör gebracht. Tüür, der für seinen einzigartigen Stil bekannt ist, wird an diesem Abend zum ersten Mal in der Basilika St. Florian auftreten. Sein **Epitaph** für Anton Bruckner wird organisch mit Bruckners 7. Sinfonie verwoben und verleiht dem Konzert eine zusätzliche Dimension, wie [stiftskonzerte.at](https://www.stiftskonzerte.at) ins Detail beschreibt.

Ein unvergesslicher Abend

Das Publikum kann sich auf einen Abend voller musikalischer Höhepunkte freuen, der nicht nur die Herzen der klassischen Musikfans höher schlagen lässt, sondern auch das Engagement

des Bruckner Orchesters Linz unter Markus Poschner in den Vordergrund stellt. Die Kombination aus klassischen und modernen Elementen verspricht, zu einem unvergesslichen Erlebnis zu werden. Während die legendären Klänge Beethovens durch die Basilika schwingen, wird auch die zeitgenössische Komposition nicht vernachlässigt – ein wahrhaft harmonisches Zusammenarbeiten der Vergangenheit und Gegenwart.

Seien Sie dabei, wenn das Bruckner Orchester Linz heute Abend die Bühne betritt und lassen Sie sich von der Magie der Musik verzaubern!

Details	
Ort	Linz, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• oe1.orf.at• www.stiftskonzerte.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at